

## Bürger wollen kommunale Wasserversorgung

Dem Bürgerbegehren „100-Wasser“ folgend verhandelt die Stadt Stuttgart mit der EnBW über den Rückkauf der Wasserversorgung. **Im Gegensatz zu einem realistischen Preis von ca. 160 Mio. € fordert die EnBW wohl bis zu 650 Mio.**

## Bürgerbegehren „Energie- und Wasserversorgung Stuttgart“ abgelehnt?!

Die "Aktion Stadtwerke" übergab Anfang 2012 27500 Unterschriften für das Bürgerbegehren "Energie- und Wasserversorgung Stuttgart".

Dieses Bürgerbegehren fordert, dass die Stadt die Konzession und den Betrieb der Wasser-, Strom-, Gas- und Fernwärmenetze übernimmt und damit über diese wichtige Daseinsvorsorge wieder selbst bestimmt. **Der Gemeinderat hat jedoch dieses Bürgerbegehren als unzulässig abgelehnt.**

## Wer darf die Stuttgarter Netze betreiben?

Seit Juli 2012 läuft ein Konzessionsvergabeverfahren, mit dem ein geeignetes Unternehmen gefunden werden soll, das die Stuttgarter Strom-, Gas-, und Wärmenetze betreiben soll. **Die neu gegründeten Stadtwerke sind nur einer unter 5 Bewerbern.** Die Entscheidung wird in einem nichtöffentlichen Ausschuss vorbereitet und muss vom Gemeinderat beschlossen werden.

## Netze sind Teil der Daseinsvorsorge

Öffentliche Kontrolle über die Energieversorgung sichert den demokratischen Einfluss auf die Qualität und auf den Preis von öffentlichen Gütern. Das kommt insbesondere denjenigen zu Gute, die nicht zu den gut oder sehr gut Verdienenden gehören.

## Kommunale Stuttgarter Stadtwerke fördern die Energiewende

**Die Stadt muss endlich wieder die Daseinsvorsorge für Wasser und Energie in die eigene Hand nehmen.**

Damit kann in Stuttgart eine nachhaltige Energieversorgung aufgebaut werden:

- umweltfreundlich
- erneuerbar
- effizient
- dezentral
- verbrauchernah
- sozial verträglich

Die Energieproduktion der großen Konzerne ist überwiegend ausgerichtet auf

- zentrale fossile Kraftwerke
- überregionale Marktbeherrschung
- Gewinnausschüttung für Aktionäre

**Die Grundversorgung der Bevölkerung mit Energie darf nicht der Gewinnmaximierung geopfert werden.**



## Lokale, dezentrale Energie statt umweltschädlicher Monopole

Die Stuttgarter Energieerzeugung könnte mit einem **Energiemix aus dezentralen Anlagen** erfolgen:

- **Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen** (Blockheizkraftwerke) zur effizienten Erzeugung von Strom und Wärme
- Aufbau von **Nahwärmenetzen**
- **Solarthermie** und **Photovoltaik**
- Erzeugung von **Biogas** aus Bio-Abfällen aller Art
- Bau von **Windkraftanlagen** an geeigneten Standorten
- Wärmerückgewinnung aus dem **Abwasser**
- Maßnahmen zur Verbesserung der **Energieeffizienz** und zur **Energieeinsparung**
- **Anlagen-Contracting** durch Stadtwerke und Bürgergenossenschaften
- **Spezifische Beratung** für alle Verbraucher zur Energieeinsparung  
**Energiesparende Straßenbeleuchtung**



## Stärken kommunaler Stadtwerke

- **Einflussnahme durch Bürgerbeteiligung**
- **Gemeinwohlorientierung** - gesellschaftliche Rendite
- **Beitrag zur Energiewende** - Vorbildcharakter bei Klimaschutzmaßnahmen
- **Langfristorientierung** - dauerhafte Verlässlichkeit auf allen Ebenen
- **Räumliche Nähe zu Kunden** in Stör- und Notfällen
- **Identifikation der Bürger** mit der Kommune
- **Finanzbeitrag für Kommunalhaushalt**
- **Lokale Beschäftigungseffekte** - Sicherung der Arbeits- und Ausbildungsplätze
- **Sozialverträglichkeit** von Energiekosten in politischer Verantwortung
- **Spezialwissen und Problemlösungskompetenz** bei kommunalen Aufgaben
- **Synergien zwischen kommunalen Sparten** und der Kommunalverwaltung
- **Keine Gewinnmaximierung**, deshalb bezahlbare Preise
- **Regionale Wertschöpfung** - Basisfunktionen für lokale und regionale Wirtschaft

## Unterstützen Sie die neuen Stadtwerke

Seit 2. Februar 2013 hat der Vertrieb von Strom und Gas bei den neuen Stuttgarter Stadtwerken begonnen. Durch unser aller Unterstützung sollte jetzt sichtbar werden, dass wir die Daseinsvorsorge für den gesamten Bereich der Wasser- und Energieversorgung wieder in kommunaler Hand haben wollen. Deshalb unsere Bitte an Sie alle als Stuttgarter Bürgerinnen und Bürger:

**Kaufen Sie Strom und Gas unbedingt ab sofort bei den Stuttgarter Stadtwerken.  
[www.stuttgartenergie.de](http://www.stuttgartenergie.de)**

**Wechseln Sie auch dann, wenn Sie Strom schon jetzt von anderen Anbietern aus Erneuerbaren Energien kaufen sollten.**

Dies unterstützt den Einstieg in eine auch auf kommunaler Basis notwendige Energiewende. Wenn die Stadtwerke hoffentlich auch die Konzessionen erhalten und damit die Netze kaufen und betreiben können, wird es ein breites Handlungsspektrum geben, mit dem Stuttgart bei der Energiewende und beim Klimaschutz vorgebracht werden kann.



**Kontakt: Traude Heberle-Kik  
Tel. 0711-815561**

**Spendenkonto Stuttgart Solar e.V.  
Kontonr. 8017 753 400, BLZ 430 609 67  
GLS-Bank Bochum / Stuttgart  
Betreff: „KUS“ + Postadresse des Spenders  
(für die Zusendung der Spendenbescheinigung)  
[www.kus-stuttgart.de](http://www.kus-stuttgart.de)**

# ZUKUNFT GESTALTEN

# KLIMA ERHALTEN



# 100% KOMMUNALE STADTWERKE STUTT GART



**KLIMA- UND UMWELTBÜNDNIS  
STUTT GART**

[www.kus-stuttgart.de](http://www.kus-stuttgart.de)